

Checkliste nach der Hochzeit

Die wichtigsten To-dos nach
der Eheschließung

LANGFASSUNG

<https://weddilo.de>

Namensänderung, Steuerklassenwechsel, Dankeskarten schreiben oder Rechnungen bezahlen: Nach der Hochzeit sind einige wichtige Aufgaben zu erledigen. Mit unserer umfangreichen Checkliste und unseren hilfreichen Tipps behaltet ihr den Überblick!

Checkliste nach dem Standesamt: Aufgaben nach der Eheschließung

Habt ihr beim Standesamt „Ja“ gesagt, warten bereits die ersten To-dos auf euch. Diese können schnell in Vergessenheit geraten. Vor allem dann, wenn eure große Hochzeitsfeier erst noch ansteht. Wer beschäftigt sich frisch verheiratet schon gerne mit solch unromantischen Dingen wie der Namensänderung bei der Krankenkasse oder einem Steuerklassenwechsel? Einige Aufgaben, vor allem die Behördengänge, solltet ihr aber nicht auf die lange Bank schieben.

1. Namensänderungen

Ob Personalausweis, Krankenkasse, Banken oder der Arbeitgeber: Nach der Hochzeit müssen einige Behörde und viele Unternehmen über euren neuen Namen informiert werden. Nachfolgend haben wir für euch die wichtigsten Behördengänge und Vertragspartner aufgeführt.

- Neuen Personalausweis und Reisepass beim Einwohnermeldeamt beantragen
- Krankenkasse
- KFZ-Zulassungsstelle
- Rundfunkgebühren-Beitragservice
- Agentur für Arbeit
- Banken
- Kreditkarten-Anbieter
- Versicherungen
- Arbeitgeber
- Vermieter
- Mobilfunk-, Festnetz- und Internetanbieter
- Strom- und Gasversorger
- ÖPNV-Jahreskarte
- Abonnements für Tageszeitung, Magazine etc.
- PayPal
- Bonusprogramme wie Payback, DeutschlandCard, Miles & More etc.
- Vereine und Verbände
- Neue E-Mail-Adresse einrichten
- Social Media Profile ändern
- Klingel- und Briefkastenschild tauschen

In unserer großen [Checkliste zur Namensänderung](#) erhaltet ihr deutlich ausführlichere Informationen, Tipps und eine Briefvorlage.

2. Neue Lohnsteuerklasse

In vielen Bundesländern wird die Eheschließung automatisch von der Meldebehörde an das Finanzamt übermittelt. In diesem Fall muss die Finanzbehörde nicht über die Änderung des Familienstandes informiert werden. Bei der nächsten Steuererklärung sind dann aber wichtige Angaben zu machen. Es müssen zum Beispiel die neue Steuernummer, das Datum der Eheschließung oder die Namensänderung angegeben werden.

Ab dem Tag eurer Heirat ändert sich automatisch die Steuerklasse. Euch wird dann beiden die Steuerklasse IV zugeordnet. Ihr könnt aber in die Steuerklassen III/IV wechseln oder das Faktorverfahren in Steuerklasse IV wählen. Für viele Frischverheiratete bietet es sich an, einen Steuerklassenwechsel vorzunehmen.

3. Versicherungen prüfen

Nach der Hochzeit macht es Sinn, eure vorhandenen Versicherungen zu prüfen. Einige können dann nämlich zusammengelegt werden. So könnt ihr bares Geld sparen. Habt ihr euren Ehepartner bisher noch nicht als Begünstigten bei Risikolebens- oder Lebensversicherung eingetragen, ist mit der Eheschließung der Zeitpunkt gekommen, darüber noch einmal nachzudenken. Außerdem solltet ihr darüber nachdenken, die Versicherungssummen an eure neue Lebenssituation anzupassen.

Auch bei der Berufsunfähigkeitsversicherung bietet sich jetzt vielleicht eine Chance. Viele Tarife bieten nämlich eine Nachversicherungsgarantie. Das bedeutet, dass bei bestimmten Veränderungen der persönlichen Lebenssituation, also vor allem Heirat oder Geburt eines Kindes, eine Erhöhung der BU-Rate vorgenommen werden kann, ohne dass dafür eine Gesundheitsprüfung nötig wird.

4. Bankkonten und Depots zusammenführen

Habt ihr eigene Bankkonten oder nur ein Gemeinschaftskonto? Und wie sieht es mit euren Wertpapierdepots aus? Um Konto- und Depotführungsgebühren zu sparen, bietet es sich an, diese nun zusammenzuführen und als Gemeinschaftskonto bzw. -depot weiterzuführen. Neben der Ersparnis von Gebühren ist es außerdem auch übersichtlicher.

Bei der Übertragung von Geld- oder Wertpapiervermögen von einem Einzelkonto auf ein Gemeinschaftskonto sind allerdings einige steuerliche Details zu beachten. Nicht, dass das Zusammenlegen eurer Konten vom Finanzamt als Schenkung des einen an den anderen Partner angesehen wird und Schenkungssteuer fällig wird. Informiert euch daher unbedingt vorher.

Checkliste nach der Hochzeitsfeier: To-dos nach dem rauschenden Fest

Auch in der Zeit nach der Hochzeitsfeier stehen einige Aufgaben auf der To-do-Liste. Ganz überwiegend sind diese aber nicht besonders dringend. Es kommt also nicht darauf an, ob sie ein paar Tage früher oder später erledigt werden.

5. Dinge von der Location abholen

Eigentlich möchtet ihr am Morgen danach einfach ausschlafen und dann einen ganz ruhigen Tag verbringen? So geht es wohl allen Brautpaaren. In den meisten Locations müsst ihr aber bis mittags abgebaut und aufgeräumt haben. Habt ihr einige Dinge mit in eure Hochzeitslocation genommen, müsst ihr daran denken, diese wieder mitzunehmen oder abzuholen.

Habt ihr eure Hochzeitsdeko von einem örtlichen Dienstleister oder einem Online-Anbieter ausgeliehen? Dann denkt daran, eine Liste mitzunehmen, um abhaken zu können, ob ihr alle Artikel eingesammelt habt. Engagiert ihr einen Dienstleister auch mit Auf- und Abbau bleibt euch dieser Teil natürlich erspart.

Hier haben wir eine kleine Liste mit typischen Gegenständen vorbereitet, die oftmals von Brautpaaren mitgebracht werden bzw. nach der Hochzeit mitgenommen werden müssen:

- Deko-Artikel
- Gedeck und Besteck
- Brautstrauß
- Blumenarrangements
- Helium-Gasflasche
- Schilder
- Gästebuch
- Photobooth mit Zubehör
- Stuhlhussen

6. Geschenke auspacken und Glückwunschkarten lesen

Normalerweise werden die Geschenke nicht während der Hochzeitsfeier ausgepackt. Oft nimmt das Brautpaar sie nicht einmal selbst entgegen. Dafür steht ein Geschenktisch bereit, auf dem die Gäste die Präsente entweder schon bei der Ankunft oder nach der Gratulation ablegen können. Ihr könnt sie dann ganz in Ruhe am Tag nach der Hochzeit auspacken und die Glückwunschkarten eurer Liebsten lesen. Wenn bloß alle Aufgaben nach der Hochzeit so viel Spaß machen würden...

7. Geldgeschenke zur Bank bringen

Habt ihr Bargeld zur Hochzeit geschenkt bekommen, solltet ihr es so kurz wie möglich bei euch zu Hause aufbewahren. Bringt es lieber schnellstmöglich zur Bank. Umso wichtiger ist das, wenn ihr schon kurz nach der Hochzeitsfeier in die Flitterwochen aufbrecht. Nehmt euch vorher auf jeden Fall die Zeit, das Geld einzuzahlen. Dank moderner Automaten geht das Ruckzuck.

8. Brautstrauß trocknen

Möchtest du von deinen Brautstrauß als einmalige Erinnerung an euren großen Tag aufbewahren? Dann musst du ihn nach der Hochzeit trocknen. Dafür gibt es ganz verschiedene Möglichkeiten.

Wichtig ist natürlich, dass du den Brautstrauß auch nach der Hochzeit noch besitzt. Wenn du aber nicht auf den traditionellen Brautstraußwurf verzichten möchtest, solltest du dafür einfach einen zweiten Strauß nutzen.

9. Geliehene Gegenstände zurückgeben

Ob Schmuck, Strumpfband oder Deko-Artikel: Habt ihr euch für die Feier von Familie und Freunden oder Verleih-Dienstleistern Dinge geliehen, solltet ihr diese in den Tagen nach der Hochzeit zurückbringen. Gerade bei Dienstleistern müsst ihr auf die Fristen achten. Behaltet ihr die Artikel zu lange, steigen schnell die Kosten.

10. Fotos der Hochzeit sammeln und teilen

Neben eurem Hochzeitsfotografen haben bestimmt auch (fast) alle Gäste Bilder von euch, den anderen Gästen oder der Location oder Videos von der Trauung, den Reden oder dem Eröffnungstanz gemacht. Sammelt diese Bilder und Videos ein und macht sie für alle Gäste zugänglich. Besonders einfach ist dies über Apps möglich, die oftmals in einem ausreichenden Basis-Umfang sogar kostenlos sind. Wedbox oder imiji sind beliebte kostenlose Apps. Imiji bietet einige sehr gute, aber kostenpflichtige Zusatzfunktionen, die auch schon für eure Hochzeitsfeier interessant sind.

11. Rechnungen bezahlen

Einige Hochzeitsdienstleister möchten bei der Feier bar bezahlt werden. Andere stellen eine Rechnung. Es flattern in den ersten Wochen nach der Hochzeit also einige Rechnungen bei euch ins Haus. Bemüht euch, die Rechnungen fristgerecht zu bezahlen. Eure Dienstleister haben sich alle größtmögliche Mühe gegeben, ihren Teil dazu beizutragen, dass eure Hochzeit ganz besonders wird. Da ist es nur angebracht, dafür auch pünktlich bezahlt zu werden.

12. Hochzeitsdienstleistern danken

Apropos Hochzeitsdienstleister: Sicherlich freuen sich eure Dienstleister über ein Dankeschön und Feedback. Schreibt ihnen also eine nette E-Mail oder Dankeskarte. Seid ihr besonders zufrieden gewesen, könnt ihr ihnen auch anbieten, euer Dankeschön als Referenz auf ihrer Homepage zu nutzen.

13. Trauzeugin oder Trauzeugen ein Geschenk machen

Haben euch eure Trauzeugen bei den Hochzeitsvorbereitungen oder während eurer Hochzeitsfeier unterstützt? Dann ist es eine nette Geste, wenn ihr euch bei ihnen mit einem kleinen Geschenk bedankt. In unserem Beitrag *12 Geschenke für die Trauzeugin, die sie lieben wird*, haben wir einige Ideen für dich gesammelt. Vom Perlen-Armband bis zur gemeinsamen Ballonfahrt ist bestimmt auch für deine Trauzeugin etwas dabei.

14. Dankeskarten schreiben

Habt ihr eure Hochzeitsfotos vom Fotografen erhalten, könnt ihr euch langsam an die zeitaufwendigste Aufgabe nach der Hochzeit machen: die Dankeskarten. Wir haben *3 wertvolle Tipps und viele Beispiele für individuelle Danksagungen* für euch zusammengestellt. Lest den Artikel, nehmt euch einen oder zwei Abende Zeit und lasst euch von den vielen Muster-Texten inspirieren. Dann klappt das mit den Danksagungskarten im Handumdrehen.

15. Brautkleid und Hochzeitsanzug reinigen lassen

Eure Outfits machen am Hochzeitstag eine Menge mit. Unabhängig davon, ob ihr Brautkleid und Hochzeitsanzug behalten oder verkaufen möchtet, solltet ihr sie fachgerecht reinigen lassen. Viele Wäschereien bieten dafür eine spezielle Textil-Reinigung für Brautkleider an. Informiert euch bei der Reinigung eures Vertrauens. Seid allerdings nicht überrascht über die Kosten. 100 Euro sind nämlich keine Seltenheit.